

## LETZTE NACHRICHTEN

### EUR

#### EZB distanziert sich von Nowotny Aussagen zur Zinspolitik

Neutral

Das österreichische Mitglied des EZB-Rats hatte sich in einem Interview Reuters gegenüber für eine Erhöhung des Einlagensatzes vor einer Erhöhung der Leitzinsen ausgesprochen. Als ersten Schritt habe er keine Probleme mit einer Erhöhung von -0,4 % auf -0,2 %. In einer schriftlichen Stellungnahme beschrieb ein EZB Sprecher die Gedanken Nowotnys als „seine eigenen“. „Sie beschreiben nicht die Sichtweise des EZB-Rates“.

### EUR

#### Französische Industrieproduktion leicht unter den Erwartungen

Neutral

Die französische Industrieproduktion lag mit einem Wachstum von 1,2 % unter den Erwartungen von 1,4 % im Monatsvergleich. Im Jahresvergleich stieg die Produktion um 4 % (erwartet 4,3 %). Die Werte der Vorperiode sind jedoch um 0,2 % nach oben korrigiert worden.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,2325	- 1,2361	1,2351	- 1,2365	1.2230	1.2190	1.2173	1.2420	1.2470	1.2500	Neutral
EUR-JPY	132,23	- 132,62	132,26	- 132,54	129.50	129.00	128.85	133,15	134.00	135.03	Neutral
USD-JPY	107,12	- 107,4	106,97	- 107,26	105.40	105.00	104.80	107.50	107.70	108.00	Neutral
EUR-CHF	1,1798	- 1,1826	1,1818	- 1,1827	1.1720	1.1700	1.1675	1.1810	1.1830	1.1850	Positiv
EUR-GBP	0,8705	- 0,8724	0,8712	- 0,8720	0.8700	0.8670	0.8640	0.8800	0.8820	0.8840	Positiv

## DAX-BÖRSENAPEL

-  Unter 12.070 Punkte
-  Aktuell
-  Ab 12.470 Punkten

## MÄRKTE

DAX	12.397,32	135,57
EURO STOXX 50	3.438,78	23,93
Dow Jones	24.408,00	428,90
Nikkei	21.794,32	116,06
Brent	71,04	2,39
Gold	1.339,64	3,29
Silber	16,58	0,08

## TV-TERMINE



### Meinungsverschiedenheiten in der EZB treten offen zu Tage(CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2363 (08:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2303 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,08. In der Folge notiert EUR-JPY bei 132,39. EUR-CHF oszilliert bei 1,18249.

Auch wenn der EZB-Rat seine Entscheidungen fast immer einstimmig trifft, ist diese Einstimmigkeit mehr der Außenwirkung, denn der Einigkeit im EZB-Rat geschuldet. Am Montag war aus dem EZB Direktorium, das die Sitzungen des EZB-Rates vorbereitet, zu hören, dass die Rücknahme des Liquiditätsstimulus vorsichtig erfolgen sollte. Dass die EZB den Stimulus zurücknehmen wird steht fest. Auf Grund der Machtverhältnisse steht ebenso fest, dass hierbei lieber zu vorsichtig als zu forsich vorgegangen wird. Vor dem Hintergrund der politischen Großwetterlage sich jetzt schon auf einen Weg festzulegen, würde die EZB in ihrer Handlungsgewalt einschränken, wenn Risiken schlagend werden. Der Markt wird erst recht nervös, wenn die EZB einen vorgeplanten Weg verlassen muss. Insofern ist das öffentliche Zurückpfeifen Nowotnys verständlich.

Die Abwertung des russischen Rubels um über 11 % in dieser Woche (Stand Mittwoch 09:00) scheint sich fortzusetzen. Doch mit welchen Auswirkungen ist für die russische Wirtschaft durch die Sanktionen insgesamt zu rechnen? Gemäß Berechnungen von Bloomberg würden die Sanktionen, die sich gegen den weltweit zweitgrößten Aluminiumproduzenten Rusal richten, im schlimmsten Fall 0,3 % des russischen BIP kosten. Damit wäre das größte Einzelteil der Sanktionen berücksichtigt. Bei einer angenommenen BIP-Wachstumsrate von 1,8 - 2 % sind Auswirkungen vorhanden, aber nicht bedrohlich für die russische Wirtschaft.

## KONTAKT



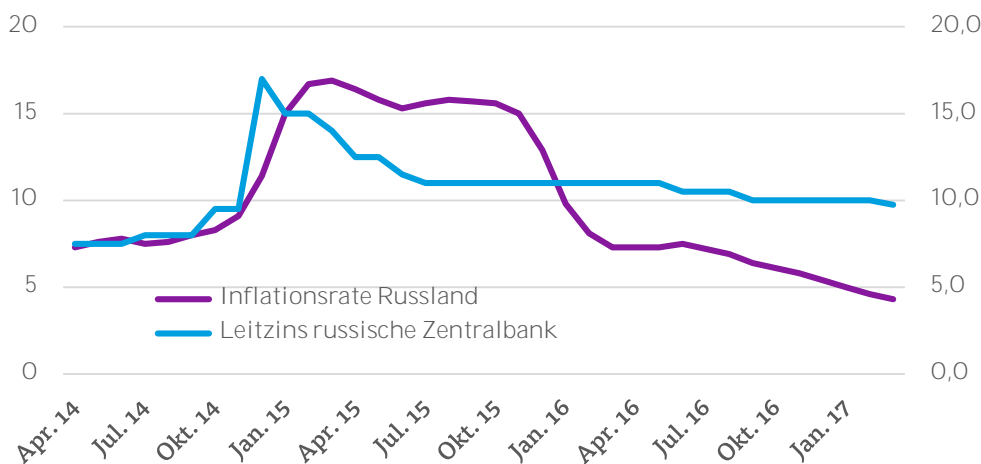
FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Unangenehmer könnte die erhöhte Unsicherheit sein, die mit der Abwertung des Rubels und einem potentiellen Konflikt zwischen den USA und Russland in Syrien einhergeht. Das Ausbleiben und Verschieben von Direktinvestitionen führt die russische Wirtschaft auf einen niedrigeren Wachstumspfad.

Die russische Zentralbank hat es in den letzten Jahren geschafft, die Inflationsrate signifikant zu senken. Bedingt durch den Krimkonflikt und der einhergehenden Währungsabwertung des Rubels lag diese in 2015 bei 15,5 %, in 2017 erreichte sie einen Wert von 3,7 %. Dementsprechend konnte die Zentralbank auch die Leitzinsen von über 15 % auf 7,25 % senken. Sollte die Währungsabwertung anhalten, ist wieder mit einem Anstieg der Inflation zu rechnen. Bisher prognostizieren wir, dass die russische Zentralbank die Leitzinsen in 2018 weiter senken wird. Diese Prognose besteht weiter, muss aber ggf. angepasst werden. Die folgende Grafik zeigt Ihnen den Verlauf der Inflationsrate und des



Quelle: Bloomberg

Leitzinses der russischen Zentralbank.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1,2230 – 1.2560 eröffnet neue Opportunitäten.

# FOREX-REPORT

11. APRIL 2018

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	Verbraucherpreis-index	März	0,2 %	0,0 %	14:30	-	Mittel
USD	Federal Open Market Committee Sitzungsprotokoll	März	-	-	20:00	Keine Überraschungen erwartet.	Mittel
GBP	Industrieproduktion	Februar	1,3 %	0,4 %	10:30	Rückgang erwartet.	Niedrig
RUB	Handelsbilanz	Februar	17,0 Mrd. USD	13,5 Mrd. USD	15:00	Positive Handelsbilanz hilft gegen Abwertung des Rubel.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)